

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **71 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Stiftung St. Josefsheim
Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
 5620 Bremgarten
 Telefon 056 - 648 45 21
 Telefax 056 - 648 45 20

Vorankündigung

Berufsbegleitender Lehrgang für Praxisausbildner und Praxisausbilderinnen 2001

Kursbeschreibung

Adressaten Der Kurs richtet sich an diplomierte Heimerzieher/-innen und diplomierte Behindertenbetreuer/-innen, welche in ihrer Institution Ausbildungsfunktion übernehmen (berufspraktische Ausbildung von Behindertenbetreuer/-innen)

Zielsetzung Der Kurs dient der Hinführung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenz als Praxisausbildner bzw. Praxisausbilderin für Behindertenbetreuer und Behindertenbetreuerinnen.

Inhalte Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen für die Begleitung und die berufspraktische Ausbildung; u. a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Funktion und Rolle der Praxisausbildner/-innen
- Lernziele und Lerninhalte der berufspraktischen Ausbildung
- methodische Grundlagen der Anleitung
- Gespräche und Gesprächsführung
- Umgang mit Beziehungen und Konflikten
- Teamarbeit und Führungsverhalten
- Beurteilung und Berichterstattung

Umfang Der Kurs umfasst 160 Lektionen und erstreckt sich über 20 Kurstage

Ausweis Zertifikat als Praxisausbildner/-in FSB
 Der Ausweis befähigt zur berufspraktischen Anleitung und Qualifikation von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen während deren Ausbildung in Behindertenbetreuung.

Kurskosten zwischen Fr. 3500.- und Fr. 4000.-

Anmeldeunterlagen erhältlich ab Ende August 2000

Stiftung St. Josefsheim
 Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
 Badstrasse 4, Postfach
 5620 Bremgarten

Tel.: 056 / 648 45 21 (Sekretariat: Verena Haller)
 Fax: 056 / 648 45 20
 e-mail: fsb@josefsheim.ch

w i l o b

Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte
 Therapie und Beratung

Workshops Herbst / Winter 2000

- | | |
|--------------|---|
| 21./22.09.00 | Einführungsworkshop «Lösungsorientiertes Arbeiten in agogischen Berufen» nach dem Modell von Steve de Shazer und Inso Kim Berg (Schule, Heim usw.) |
| 08.11.00 | Tag zur Vertiefung
Marianne und Kaspar Baeschlin
Anmeldeschluss: 20. August 2000 |
| 05./06.10.00 | Einführungsworkshop in die Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie und Beratung
Ursula Fuchs
Anmeldeschluss: 1. Sept. 2000 |
| 13.-15.11.00 | Das «Problem» als therapeutische Herausforderung.
Vom lösungsorientierten Umgang mit Sucht, psychosomatischen sowie psychiatrischen Erkrankungen
Dr.med.-Psych. Eckhard W. Kuhn, NIK Bremen
Anmeldeschluss: 10. Okt. 2000 |

Verlangen Sie das detaillierte Programm

Aarauerstrasse 25, 5600 Lenzburg
 Telefon 062/892 90 79, Telefax 062/892 90 78
 E-Mail: wilob@solnet.ch, Internet: www.wilob.ch

mb-schulung

- Individuelle Schulungen von Pflgethemen in Ihrer Institution
- Unterstützung bei Neuorganisation oder
- Umstrukturierung des Pflegebereiches
- Projektberatungen und Durchführung

Informationen:

Martin & Beatrice Bindschädler
 Hauptstrasse 24B, 5070 Frick
 Tel. 062/871 03 66, Fax 062/871 60 95
 Internet: www.mbschulung.ch



Therapie-Ausbildungen

Gesamtleitung: Dr. med. Y. Maurer

Berufs- und familienbegleitende Diplomabschlüsse in:

- **Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP**
(von div. Krankenkassen via Zusatzversicherung anerkannt)
- **Praxisbezogene psychologische Beratung/Therapie IKP**
- **Gestalttherapie** mit Körpereinbezug (EAGT anerkannt)
 Seit 17 Jahren anerkannte Ausbildungen mit Diplomabschluss in Zürich, Bern, Basel, Bregenz, etc. und über 40 best ausgewiesene Ausbilder/innen.
 Einführungsseminare, Anmeldungen und Informationen:
IKP, Kanzleistr. 17, 8004 Zürich, Tel. 01-242 29 30
Fax 01-242 72 52, E-mail: ikp@access.ch

Fachhochschule Aargau
Gesundheit und Soziale Arbeit
Direktionsbereich Soziale Arbeit

F H

NDK Fachexpertin/Fachexperte für Gesundheitsförderung

1. Studiengang 2000/2002

Der berufsbegleitende Nachdiplomkurs befähigt Fachleute der Gesundheitsförderung zu Projektmanagement, öffentlicher Bewusstseinsarbeit, Beratung von Individuen/Gruppen sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die wichtigsten Ziele:

- solides Wissen über Gesundheitsförderung
- Entwicklung von Haltungen im Sinne der Ressourcenorientierung und Partizipation
- Instrumente und Methoden der Gesundheitsförderung zielorientiert anwenden können

Im Sinne des Public Health Action Cycle werden die Teilnehmenden befähigt, gesundheitliche Problemlagen und Entwicklungschancen zu erfassen, Interventionsstrategien zu entwickeln, diese Strategien umzusetzen und zu evaluieren. Sie führen ein eigenes Projekt durch.

Inhalte

Begriffe und Strategien der Gesundheitsförderung / Grundlagen aus Sicht von Bezugswissenschaften / Ressourcenansatz, Empowerment, Social Support / Fakten zur Gesundheit in der Schweiz / Setting- und Zielgruppenorientierung / Projektmanagement anhand des Public Health Action Cycle / Instrumente der Gesundheitsförderung / Methoden der Partizipation / Öffentlichkeitsarbeit / Qualitätsentwicklung / Grenzen der Gesundheitsförderung / Lerngruppen / Projektarbeit / Kolloquium

Kursleitung:

Prof. Felix Wettstein-Tschofen, lic. phil.

Ausbildungsdauer:

7. Nov. 2000 bis 13. Feb. 2002, 38 Studientage (in Blöcken à 2-3 Tagen)

Ergänzungsmöglichkeit:

Mit einem verwandten NDK zum Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung

Kosten:

Fr. 6'100.—

Anmeldeschluss:

20. August 2000

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 (8.00-12.15); Fax: 056/441 27 30; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch



Berufsschule für Diätköchinnen
und Diätköche

Kochen in Spitälern und Heimen

Weiterbildungskurs für Profis in Gesundheitsförderung und Ernährung

Schmackhafte, ernährungsphysiologisch richtig zubereitete Mahlzeiten fördern das körperliche und seelische Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und können neben medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Massnahmen zu einem günstigen Heilungsverlauf beitragen.

Ziel: Sie können ihr Wissen über die Ernährung gesunder und kranker Menschen vertiefen, die gesundheitlichen Probleme ernährungsabhängiger Erkrankungen kennenlernen und erfahren, wie die Grundlagen der Diätetik in entsprechende Menüs umgesetzt werden können.

Inhalte, Termine und Kosten

Die Weiterbildung dauert zwanzig Tage und findet in vier Kursteilen statt.

Kosten pro Modul: Fr. 950.—. Anmeldefrist bis spätestens 6 Wochen vor Modulbeginn.

- **Grundlagen** (Verdauung, Nährstoffempfehlungen, Alters- und Vollwerternährung)
Erstes Modul: 23. – 27. Oktober 2000
- **Krankheit und Ernährung** (Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes)
Zweites Modul: 22. – 26. Oktober 2001
- **Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2**
Drittes Modul: 15. – 19. Januar 2001
- **Fehlernährung** (Übergewicht, erhöhte Blutfette, erhöhter Blutdruck, Gicht)
Viertes Modul: 23. – 27. April 2001

Angesprochen sind

Köchinnen und Köche mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, Diätköchinnen und Diätköche, welche ihr Fachwissen auffrischen und erweitern möchten.

Organisation und Auskunft

Ausbildungszentrum Insel, Berufsschule für Diätköchinnen und Diätköche
Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Telefon: 031 632 26 52; e-mail: diaet@azi.ch